

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Abteilung Gartenbau, Referat Garten- und Landschaftsbau

Söbrignerstr. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz

Internet: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/6280.htm>

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Knut Strothmann

E-Mail: knut.strothmann@smul.sachsen.de

Tel.: 0351/2612-8308

15. Pillnitzer Rosentag 2008

Robuste Rosensorten die duften und andere Überraschungen.

Unter dem Motto:

Besondere Farben und Rosenduft in den Garten „zaubern“, trafen sich am 12. September 2008 Fachleute des Gartenbaus, Baumschuler und Rosenfreunde in Dresden.

Der **15. Pillnitzer Rosentag** bot aktuelle Information aus der Rosenzüchtung und zur Rosenverwendung.

In der Rosenzüchtung ist es eine besondere Herausforderung Sorten hervorzubringen, die duften und trotzdem gesund sind. Das Gleiche gilt für die Blütenfarbe Gelb. Diese Farbgebung hat in der Vergangenheit nicht besonders robuste Sorten mit sich gebracht.

Die Pillnitzer Rosensichtung hat aber in beiden Fällen gute Ergebnisse bei Neuheiten und auch älteren Sorten festgestellt. Diese Erfolge der Rosenzüchtung wurden in zwei Vorträgen bildreich vermittelt.

Ein weiterer Vortrag zeigte die Neuheiten im Kleinstrauchrosensortiment, stellte einige Besonderheiten vor und rundete so die Themenpalette ab.

Durch die Besichtigung der Rosenversuchsfelder wurden die in den Vorträgen vermittelten Zahlen, Fakten und Sortenbilder in der Realität veranschaulicht. Es war Zeit für einen Erfahrungsaustausch und für Diskussionen.



Begrüßung

Norbert Eichkorn, Präsident

Der Wissenstransfer der Versuchs- und Sichtungsergebnissen zur Praxis hat für das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) eine besondere Bedeutung. Das betonte Norbert Eichkorn, Präsident des Sächsischen Landesamtes, als er die 90 Teilnehmer begrüßte.

Die Fachinformation, die bei den sächsischen Gartenbaubetrieben ankommt, hat ihr Ziel erreicht. Zum Thema Rosen besteht zusätzlich ein enger Kontakt zu den Züchtern und dem Verein deutscher Rosenfreunde e.V.

Ein kooperativer Erfahrungsaustausch ist ein wichtiges Anliegen im Rahmen der Sichtungsarbeit in Pillnitz.

Pillnitzer Kleinstrauchrosensichtung - Ein Zwischenbericht

Hubertus Franke (LfULG)

Erste Resultate der Beobachtungen an den Rosenpflanzungen 2006 / 2007

Die Kleinstrauchrosen waren 1993 der Anfang der Sichtungen. Laufend wurde das Sortiment durch Neuheiten ergänzt. Hubertus Franke stellte als Zwischenbericht die Erkenntnisse über die Neupflanzungen aus den Boniturjahren 2006 bis 2008 vor.

Bewertungsgrundlagen der Bonituren sind dabei:

Wuchseigenschaften:

Wuchshöhe, Wuchsform, Wuchsbreite, erforderlicher Pflanzabstand, Widerstandsfähigkeit gegenüber Blattkrankheiten, Qualität der Blätter, Bodendeckungsgrad und Frosthärte.

Blüteneigenschaften: Blühfreudigkeit, Blütenfülle, Blühdauer und -häufigkeit, Selbstreinigung, Duft, Pflegebedarf und Fruchtausbildung.

In der Tabelle 1 sind die Sorten aufgeführt. Sie wurden von den jeweiligen Züchtern direkt nach Pillnitz gesandt, um nach drei Jahren die Ergebnisse mit denen an anderen Standorten zu vergleichen. Nur so können sich die Züchter ein gesichertes Bild von ihren „Schützlingen“ machen

Sorte	Züchter/Einführung	Pflanzen/m ²	Pflanzjahr	ADR
Apricot Meidiland	Meilland, 2008	3	2006/2007	
Candia Meidiland	Meilland, 2007	3	2006/2007	
Cantario	Noack, 2005	4	2006/2007	ADR 2004
Criollo	Noack, 2003	4	2006/2007	ADR 2006
Fil des saisons	Lens, 2003	3	2006/2007	
Flaming Cover	Olesen, 2007	4	2006/2007	
Jean Stéphane	Lens, 2006	3	2006/2007	
Jerbil	Meilland	3	2006/2007	
KO 99/0220-01	Kordes	4	2006/2007	
Larissa	Kordes, 2008	3	2006/2007	
Limesrose Saalburg	C. Pearce, 2006	5	2006/2007	
Limesstern	C. Pearce, 2006	5	2006/2007	
Linnaeus	Olesen, 2007	4	2006/2007	
NO 1581-90 A	Noack	2	2006/2007	
Pastella	Tantau, 2003	5	2006/2007	ADR 2007
Pretty Girl	Meilland, 2008	3	2006/2007	
Pretty Snow	Meilland, 2008	3	2006/2007	
Purple Rain	Kordes, 2008	3	2006/2007	
Rosengarten Mannheim	Warner, 2008	3	2006/2007	
Smooth Meidiland	Meilland, 2006/2007	3	2006/2007	
Solero	Kordes, 2008	3	2006/2007	
Theresie	Noack, 2003	4	2006/2007	
White Haze	Tantau, 2005	4	2006/2007	ADR 2003

Tabelle 1 - Neue Kleinstrauchrosensorten im Pillnitzer Sortiment



‘Apricot Meidiland’, Meilland, 2008



‘Fil des saisons’, Lens 2003



‘Larissa’, Kordes 2008



‘Criollo’, Noack 2003, ADR 2006



´Pastella´, Tantau 2003, ADR 2007

Ergebnisse werden erst Ende 2009 vorliegen. Nach dem jetzigen Kenntnisstand werden viele gesunde und attraktive Sorten zu erwarten sein.

Die abgebildeten Sorten sind lediglich Beispiele, um das Spektrum der Blütenformen zu verdeutlichen. Interessant ist, dass es viele Sorten in dieser Gruppe mit so genannten „nostalgischen“, starkgefüllten Blütenformen gibt wie zum Beispiel ´Larissa´ von Kordes.

Gesunde Rosen mit Duft aus der Pillnitzer Rosensichtung Dr. Ingolf Hohlfeld (LfULG)

Rosen duften! Das wird in der Werbung und in der Literatur immer wieder betont.

Die Erwartungshaltung der Käufer ist dem entsprechend ausgerichtet. Blüht eine Kletterrose am Spalier ist ein Herantreten und ein Riechen an der Blüte eine häufig beobachtete Reaktion des Betrachters.

Dr. Ingolf Hohlfeld ging der Frage nach wie weit dieser wichtige Marketingfaktor in heutigen Verkaufsortimenten vertreten ist. Er stellte anschließend geeignete Sorten vor.

Ein ausgeprägter Rosenduft geht häufig mit einer wenig ausgeprägten Widerstandsfähigkeit gegenüber Blattkrankheiten einher. Gesundheit und Duft in einer Sorte zu vereinen ist eine große Herausforderung für die Rosenzüchter.

Somit ist ein Blick in die Kataloge von Interesse. Wie ist es um die Duftsorten im aktuellen Sortiment bestellt? Aus drei Katalogen namhafter Züchter wurden 641 Sorten und Ihre Angaben zur Gesundheit und zum Duft überprüft. 86 Sorten werden als stark duftend ausgewiesen. Eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Sternrußtau liegt erwartungsgemäß nur bei 13 Sorten vor.

Duft im Sortiment

Sortengruppe	Anzahl der stark duftenden Sorten	Widerstandsfähigkeit gegenüber Sternrußtau		
		hoch	mittel	gering
Gesamt	86	13	59	14

Davon

Edelrosen	43	4	30	9
R.-rugosa-sorten	7	5	2	-
Übrige Gruppen	36	4	27	5

Tabelle 2 Gesamtangebot: 641 verschiedene Sorten

Die Trends bei den Neueinführungen der Rosenzüchtern BKN Strobel und W. Kordes Söhne zeigen eindeutig das Züchtungsziel Blattgesundheit. Von 105 neuen Sorten weisen die Kataloge 88 mit einer guten Widerstandsfähigkeit gegenüber Sternrußtau aus. Hingegen haben nur 19 Sorten einen starken Duft.

Trends bei Neueinführungen der Firmen BKN Strobel und W. Kordes` Söhne

Jahr	Anzahl neuer Sorten	Widerstandsfähigkeit gegenüber Sternrußtau	Duft
------	---------------------	--	------

		Gut	Mittel	Schlecht	stark	Schwachmittel	ohne
2000	8	6	2	-	2	3	3
2001	18	13	4	1	7	2	9
2002	14	8	4	2	4	6	4
2003	12	12	-	-	-	9	3
2004	13	13	-	-	1	7	5
2005	15	11	4	-	-	7	8
2006	13	13	-	-	3	4	6
2007	12	12	-	-	2	4	6

Tabelle 3

Nachfolgend sollte ein Blick in das Pillnitzer Sortiment eine Tendenz bei den einzelnen Rosengruppen verdeutlichen.

Kleinstrauchrosen

Bei den Kleinstrauchrosen stehen die Wirkung in der Fläche und ein relativ geringer Pflegeaufwand im Vordergrund. Dafür ist die Gesundheit eine entscheidende Voraussetzung. Ein Duft ist entweder nicht vorhanden oder nur schwach ausgeprägt.

Duftrosen mit einer ausgeprägten Note, wie bei den Edel- oder Strauchrosen sind nicht vorhanden. Von den Züchtern wird jedoch angestrebt den Duft auch in der Kleinstrauchrosenzüchtung stärker zu berücksichtigen.

Großstrauchrosen

In der Gruppe der Großstrauchrosen gibt es einige stark duftende und gleichzeitig gesunde Sorten. Dazu zählen neben älteren Sorten auch mehrere Neuzüchtungen.

Großstrauchrosen mit Duft und guter Blattgesundheit aus der Pillnitzer Rosensichtung

Sorte	Züchter	Farbe	Höhe in cm	Sternrußtau	Duft
einmalblühende Großstrauchrosen					
Dentelle de Bruges	Lens 1991	zartrosa	180	***	*
Dentelle de Bruxelles	Lens 1988	rosa	180	***	*
Fantin Latour	unbekannt	zartrosa	180	*** / **	*
Fritz Nobis	Kordes 1940	hellrosa	200	*** / **	**
Königin von Dänemark	Booth 1816	silbrigrosa	150	**	***
Rosa x rugotida	eingeführt Darthius	rosa	150	***	*
Rosa sweginzowii 'Macrocarpa'	eingeführt Vogel 1950	karminrot	300	**	*
öfterblühende Großstrauchrosen					
Armada	Harkness 1989	rosa	120	***	*
Bourquet Parfait	Lens 1989	rahmweiß	150	*** / **	**
Colette	Meiland 1993	lachsrosa	200	*** / **	***
Felicitas	Kordes 1998	karminrosa	130	*** / **	*
Ghislaine de Feligonde	Turbat 1916	gelb zu weiß	250	*** / **	**
Northern Lights	Noack 1997	dunkelrosa	140	***	*
Postillion	Kordes 1998	leuchtend gelb	160	***	**
Rosarium Uetersen	Kordes 1977	tiefrosa-silbrig	150	*** / **	*
Rosenresli	Kordes 1986	orangerosa	150	***	**
Rugelda	Kordes 1989	zitronengelb,rötlich geandert	200	***	**
Vegesacker Charme	Kordes 2002	lachsrosa	120	***	*
Waterloo	Lens 1996	reinweiß	150	***	***

Zeichenerklärung:

Sternrußtau: *** kein Befall ** mittlerer Befall

Duft: *** starker Duft ** mittlerer Duft * schwacher Duft

Tabelle 4

Kletterrosen

Im Kletterrosensortiment ist der Anteil duftender und gesunder Sorten etwas höher als bei den Großstrauchrosen. Interessant sind dabei auch einige Neuzüchtungen. Hier ist es gelungen beide wichtigen Eigenschaften zu vereinen.

Kletterrosen mit Duft und guter Blattgesundheit aus der Pillnitzer Rosensichtung

Sorte	Züchter	Farbe	Höhe in cm	Sternrußtau	Duft
Rambler und einmalblühende Kletterrosen					
Albertine	Babier 1900	rosa	450	***	**
Ayrshire Queen	River1835	weiß, rosa Rand	400 - 600	***	*
Bobbie James	Rosenschule Sunningdale 1961	weiß	400 – 600	***	***
Bonny	Nieborg/Kordes 1998	rosa	300	***	**
Filipes ‚Kiftgate‘	Murrell 1964	weiß	1050	***	***
Longicuspis	Entdeckt von F. K. Ward 1915	weiß	600	***	***
Long John Silver	Horvarth 1934	silbrig-weiß	300 – 400	*** / **	***
Maria Lisa	Bruder Alfons 1952, Liebau 1936	rosarot, weiße Mitte	300 - 350	***	*
Rosa x Ruga	unbekannt	hellrosa	300 – 400	*** / **	***
Veilchenblau	Schmidt 1909	violett	300 – 400	***	**
Venusta pendula	unbekannt, von Kordes wieder eingeführt 1928	weiß	400 – 600	***	*
öfterblühende Kletterrosen					
Aloha	Kordes 2003	aprikot mit Rosa- u. Rottönen	250	*** / **	**
Amadeus	Kordes 2003	blutrot	200	***	*
Amaretto	Kordes 2006	creme-rosa	250	***	**
Golden Gate	Kordes 2005	gelb	250	***	**
Guirlande d' Amour	Lens 1993	weiß	300	***	***
Jasmina	Kordes 2005	rosa-weiß	200	***	**
Kir Royal	Meilland 1995	zartrosa, rot gesprenkelt	200 - 300	***	*
Laguna	Kordes 2004	kräftig pink	250	***	***
Manita	Kordes 1996	dunkelrosa	250	***	*
Moonlight	Kordes 2004	zartgelb mit rosa	250	***	**
Rosanna	Kordes 2000	lachsrosa	200	***	*
Rosarium Uetersen	Kordes 1977	tiefrosa silbrig	250	*** / **	*
Tradition 95	Kodes 1995	blutrot	300	*** / **	**

Zeichenerklärungen:

Sternrußtau: *** kein Befall ** mittlerer Befall

Duft: *** starker Duft ** mittlerer Duft * schwacher Duft

Tabelle 5



Guirlande d'Amour (Lens 1993)

Einen Blick ins europäische Ausland nach Belgien brachte in den 90er Jahren diese Entdeckung hervor. Eine überreich blühende, gesunde Sorte, die duftet und im September einen beachtlichen zweiten Blütenflor zeigt. Ihre besondere Wirkung entsteht durch die vielen kleinen Blüten.



‘Laguna’, Kordes 2004, ADR 2007

Diese öfter blühende, duftende Kletterrose mit nostalgischer Blüte in kräftigem Pink, steht stellvertretend für eine neue Generation von Blütenwundern, die äußerst robust und wüchsig sind.



‘Bobbie James’, Rosenschule Sunningdale 1961 ist unter den Ramblern fast schon ein Klassiker. Hier zeigt die einmal blühende Sorte ihre überschäumende Blütenfülle.

Gelblühende, gesunde Rosen aus der Pillnitzer Rosensichtung

Marina Bolsdorf (LfULG)

Warum ist mit der Farbe Gelb häufig mit einer wenig ausgeprägten Robustheit der Rosensorte verbunden? Diese Frage beantwortet Marina Bolsdorf in Ihrem Vortrag.



Persian Yellow im Juni



Persian Yellow Ende Juli

1837 wurde die Rose Persian Yellow (Syn. *Rosa foetida persiana*) von Sir Henry Willock eingeführt. Mit dieser Rose sollte die Farbe Gelb verstärkt in die Züchtung eingebracht werden.

Es wurde dabei aber zu wenig beachtet, dass es sich um eine sehr empfindliche Sorte gegenüber Blattkrankheiten handelte. Ihre intensive Verwendung bei

Kreuzungen lässt bis heute eine Vielzahl von gelben Sorten empfindlich, besonders gegen über Sternrußtau, sein.
Dieser „Erblast“ treten die Rosenzüchter aber zunehmend erfolgreich entgegen.
Es wurden interessante, ausreichend robuste Sorten aus verschiedenen Rosengruppen vorgestellt.



Kleinstrauchrose `Celina´ Noack 1997, ADR 2001



Großstrauchrosen

`Rugelda´ Kordes 1989, ADR 1992

Postillion´ Kordes 1998, ADR 1998

Sorte	Züchter	Farbe	Stern- rußtau	Mehl tau	Höhe in cm	Bemerkungen
Kleinstrauchrosen						
Sunny Rose	Kordes 2001 ADR 2001	zartgelb	***	**	30 - 40	öffentliches Grün und Privatgärten
Celina	Noack 1997 ADR 2001	creme- gelb	**	**	60 – 80	öffentliches Grün und Privatgärten
Isarperle	Noack 2004	creme	***	**	70 – 80	öffentliches Grün und Privatgärten
Amber Sunn	Kordes 2004	kupfer- gelb	**	**	ca. 50	öffentliches Grün und Privatgärten
Sedana	Noack 2005	apricot	**	**	60 – 70	Privatgärten
Tequila	Meilland 2003	apricot	**	**	50 – 70	Privatgärten
Aprikola	Kordes	apriko- sengelb	*	**	ca. 70	Privatgärten, unbedingt Sommerschnitt
Westzeit	Noack 2004 ADR2007	orange	*	*	60 - 70	Privatgärten, unbedingt Sommerschnitt
Großstrauchrosen						
Postillion	Kordes 1998 ADR 1998	gelb	***/**	***/**	ca. 160	öffentliches Grün und Privatgärten
Rugelda	Kordes 1989 ADR1992	zitronen- gelb	***	***	ca. 200	öffentliches Grün und Privatgärten
Ghislaine de Feligonde	Turbat 1916	gelb- orange	***	***	ca. 260	öffentliches Grün und Privatgärten
Caramella	Kordes 2001	hell bern- steingelb	**	**	ca. 130	Privatgärten
Sahara	Tantau 1996	gelb- rötlich	**/*	**	ca. 130	Privatgärten
Bonanza	Kordes 1983	gelb-rot	**/*	**	ca. 180	Privatgärten
Kletterrosen						
Golden Gate	Kordes 2004 ADR 2006	goldgelb	***	**	ca. 280	öffentliches Grün und Privatgärten
Moonlight	Kordes 2004	zitronen- gelb	***	**	ca. 280	öffentliches Grün und Privatgärten
Aloha	Kordes 2004	apriocot	***	**	ca. 280	öffentliches Grün und Privatgärten
Uetersener Klosterrose	Tantau 2006	creme	***/**	**	ca. 250	Privatgärten und evtl. öffentliches Grün
Elfe	Tantau 2000	creme- gelb- grünlich	**/*	**	ca. 250	Privatgärten
Leverkusen	Kordes 1954	gelb	**	**	ca. 250	Privatgärten, nicht mehr im Sortiment
Morgensonne 88	Kordes 1988	gelb	**	**	ca. 250	Privatgärten, nicht mehr im Sortiment
Pas de Deux	Poulsen 2000	creme- gelb	**/*	**	ca. 210	Privatgärten
Rosa rugosa Hybriden						
Gelbe Dagmar Hastrup	Moore/Meilland 1998	gelb	**	**	60 – 80	Privatgärten, Rückschnitt alle 3 Jahre, keine Ausläufer

Tabelle 6 Rosen mit gelber Blütenfarbe und ausreichender Gesundheit

Ausblick

Der Pillnitzer Rosentag hat sich einmal mehr als Treffpunkt und „Austauschbörse“ für Fachinformation hervorgetan.

Auch die anwesenden Rosenzüchter standen dem interessierten Fachpublikum für Fragen zur Verfügung. Und so hörte man in vielen Statements und Diskussion das Fazit:

Das schönste Gelb und der intensivste Duft einer Rose verblasst in der Wirkung, wenn diese im August blattlos dar steht und nicht wüchsig ist. Die Gesundheit ist und bleibt das oberste Züchtungsziel. Nur so ist ein nachhaltiger Erfolg dieser beeindruckenden Pflanze gewährleistet. Alle drei Qualitäten zu vereinen ist **„die Krone der Rosenzüchtung“**.

Knut Strothmann (LfULG)